



# Wien in Zahlen.

Sonderausgabe zur  
EU-Ratspräsidentschaft 2006.

MA 05

Die Stadt in Zahlen

Stadt  Wien

*Wien ist anders.*

# Inhalt, Zur Beachtung, Impressum

## Inhalt

Stadtgebiet und Meteorologie	3
Bevölkerung	4
Gesundheit	6
Bildung, Forschung und Entwicklung	6
Beschäftigung und Arbeitsmarkt	8
Einkommen und Soziale Sicherheit	9
Kunst, Kultur und Medien	10
Sport und Freizeit	11
Wirtschaft	11
Energie, Entsorgung und Wohnungen	13
Tourismus	14
Verkehr	15
Wahlen und politische Struktur	16
Öffentliche Finanzen	18
Wien im Vergleich	18
Publikationen der Statistik der Stadt Wien	20

## Zur Beachtung

Die publizierten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf das jeweilige Jahresende.

Revidierte Werte sind nicht extra gekennzeichnet.

- Null (nichts) bzw. Eintragung kommt der Natur der Sache nach nicht in Frage.
- . Zahlenwert ist unbekannt.
- <sup>s</sup> Schätzwert.
- <sup>v</sup> vorläufiger Wert.
- Ø Durchschnitt.

Darunter (Dar.): unvollständige Aufgliederung einer Summe.

Davon (Dav.): vollständige Aufgliederung einer Summe.

## Impressum

*Medieninhaber, Herausgeber und Verleger*

Magistrat der Stadt Wien,  
MA 5 – Finanzwirtschaft, Haushaltswesen und Statistik

*Redaktion*

Referat Statistik und Analyse  
Volksgartenstraße 3, A-1010 Wien  
Telefon: +43 1 4000 88629  
Fax national: 01 4000 99 88610  
Fax international: +43 1 4000 7166  
statistik@m05.magwien.gv.at  
www.statistik.wien.at

*Redakteur*

Dr. Peter Pokay  
Telefon: +43 1 4000 88631  
pok@m05.magwien.gv.at

*Gestaltung, Herstellung, Satz*

Layout des Covers: Headquarter-  
Strnat & Strnat GmbH, A-1040 Wien

Layout und Satz des Innenteils und  
Grafiken: Ennsfellner Consulting,  
A-2120 Wolkersdorf

*Druck*

DonauForum, 1230 Wien

Die enthaltenen Daten, Tabellen,  
Grafiken, Bilder etc. sind urheber-  
rechtlich geschützt. Alle Rechte  
sind der MA 5 vorbehalten. Nach-  
druck nur mit Quellenangabe.

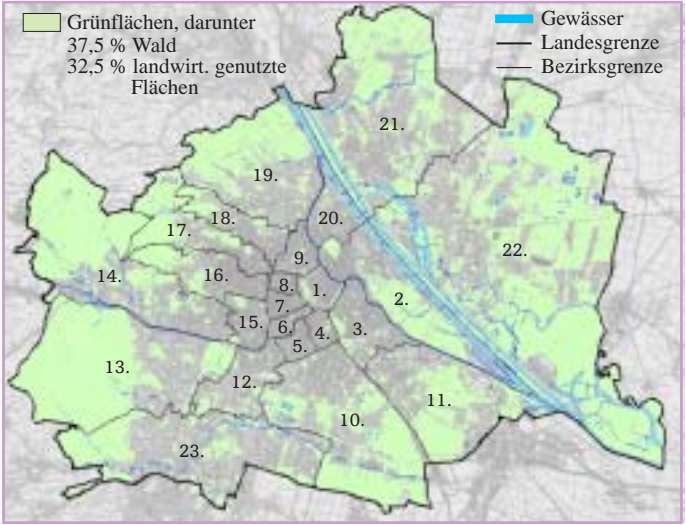
*Offenlegung*

Tabellarische und grafische Dar-  
stellung von Statistiken, welche die  
Stadt Wien betreffen.

ISSN 1028-074X

# Stadtgebiet und Meteorologie

## Stadtgebiet und Meteorologie



*Erholung suchen die Wienerinnen und Wiener in der Grünen Lunge Wiens. Mit einem Anteil von 48,3% an der Stadtfläche liegt Wien deutlich vor Städten wie München (35,7%), Berlin (34,5%) und Zürich (23,9%).*

### Geographische Lage

Nördliche Breite: von 48° 07' 06" bis 48° 19' 23"

Östliche Länge: von 16° 10' 59" bis 16° 34' 43"

Stephansturm: 48° 12' 32" n. Breite, 16° 22' 27" ö. Länge

**Fläche in ha (Stand: 2003) 41.490,0**

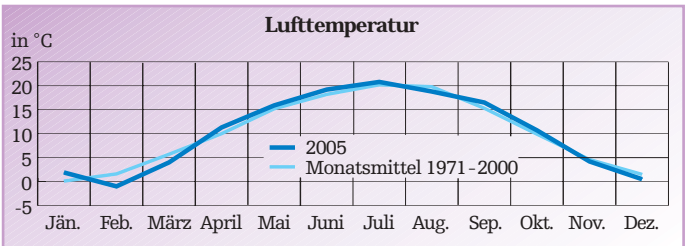
Davon

Bauflächen 13.825,2

Grünflächen 20.022,4

Gewässer 1.939,1

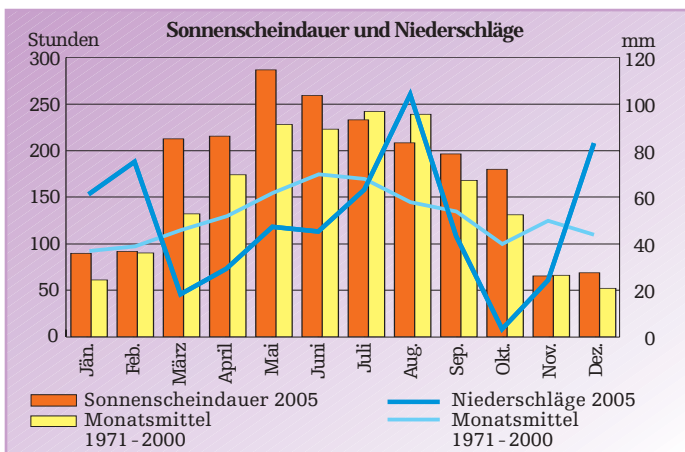
Verkehrsflächen 5.703,4



*Am 13. August 2003 zeigte das Thermometer 37,6 °C. Das war der heißeste Tag in den letzten 10 Jahren. Und am anderen Ende: -18,1 °C am 28. Dezember 1996.*

# Stadtgebiet und Meteorologie, Bevölkerung

## Stadtgebiet und Meteorologie



Im Frühling 2005 wurden wir mit 217 Stunden Sonnenschein mehr verwöhnt als im langjährigen Durchschnitt, dafür regnete es im August mit 104 mm Niederschlagsmenge doppelt so viel wie üblich.

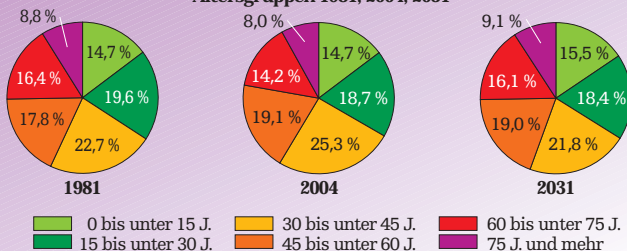
## Bevölkerung

### Einwohner/innen

Davon männlich  
weiblich  
Ausländer/innen

	2003	2004	2005
Einwohner/innen	1.598.626	1.626.440	1.651.366 <sup>v</sup>
Davon männlich	759.085	774.583	788.364 <sup>v</sup>
weiblich	839.541	851.857	863.002 <sup>v</sup>
Ausländer/innen	% 17,3	% 18,0	% 18,7 <sup>v</sup>

### Altersgruppen 1981, 2004, 2031



### Bevölkerungsprognose

Einwohnerzahl

	2010	2030	2050
Einwohnerzahl	1.718.200	1.931.600	2.050.800

Wien wächst: Um das Jahr 2040 werden in Wien wieder rund 2 Millionen Menschen leben.

# Bevölkerung

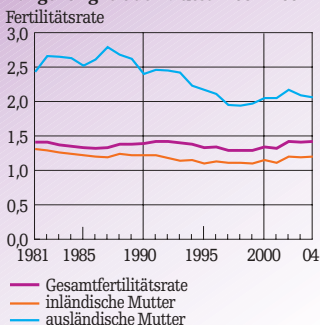
## Bevölkerung

### Bevölkerungsbewegung

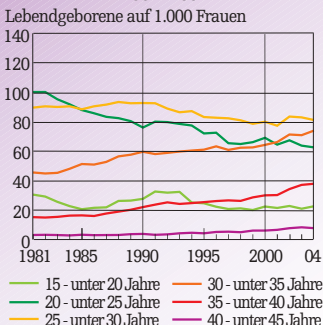
	2003	2004	2005
Lebendgeborene	16.486	16.856	16.750 <sup>s</sup>
Gestorbene	16.980	15.983	16.000 <sup>s</sup>
Geburtenbilanz	- 494	+873	+750 <sup>s</sup>
Eheschließungen	9.836	10.703	9.970 <sup>s</sup>
Ehescheidungen	5.237	5.794	.
Zuzüge	69.603	77.972	.
Fortzüge	54.485	55.539	.
Wanderungsbilanz	+15.118	+22.433	+19.000 <sup>s</sup>
Einbürgerungen	18.085	16.354	12.240

2004 übertraf erstmals nach dem 2. Weltkrieg die Zahl der Geburten jene der Sterbefälle.

### Gesamtfertilitätsraten nach Staatsangehörigkeit der Mutter 1981 - 2004



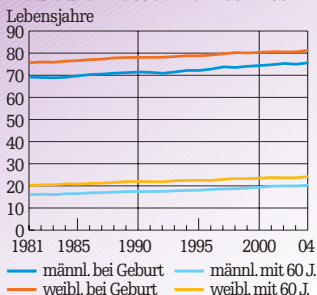
### Altersspezifische Fertilitätsraten 1981 - 2004



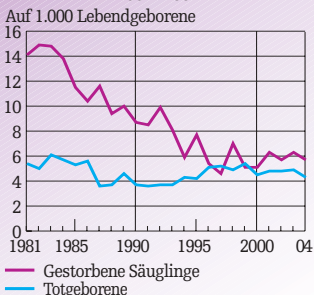
Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau ist seit 2002 in Wien höher als im österreichischen Durchschnitt.

Seit Mitte der 1970er Jahre werden Frauen immer später Mütter. Das Durchschnittsalter bei der ersten Geburt liegt derzeit bei 28 Jahren.

### Fernere Lebenserwartung bei der Geburt und mit 60 Jahren 1981 - 2004



### Säuglingssterblichkeit und Totgeburten 1981 - 2004



# Gesundheit, Bildung, Forschung u. Entwicklung

## Gesundheit

<b>Sanitätspersonen</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Ärzte/innen	12.004	12.126	12.282
Dav. Ärzte/innen für Allgemeinmedizin	2.892	2.926	2.976
Fachärzte/innen	5.699	5.836	5.916
Zahnmediziner/innen	1.264	1.274	1.269
Turnusärzte/innen	2.149	2.090	2.121
Krankenpflegepersonal	21.504	21.600 <sup>s</sup>	19.500 <sup>s</sup>
Hebammen	347	355	352
Apotheker/innen	1.491	1.515	1.521
<b>Apotheken</b>			
Öffentliche Apotheken	294	295	296
Anstaltsapotheken	14	14	14
<b>Krankenanstalten<sup>1)</sup></b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Zahl	53	53	41
Betten <sup>2)</sup>	18.732	18.620	13.505
Bettenbelaststage	5.802.770	5.771.014	3.854.920

## Bildung, Forschung und Entwicklung

<b>Institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen</b>	<b>2002/03</b> Gruppen / Kinder	<b>2003/04</b> Gruppen / Kinder	<b>2004/05</b> Gruppen / Kinder
Dav. Krippen	3.180 / 63.463	3.231 / 64.166	3.265 / 65.999
Kindergärten	546 / 7.621	546 / 7.516	544 / 7.663
Horte	1.718 / 36.960	1.733 / 36.998	1.630 / 35.615
Altersgemischte Einrichtungen	790 / 16.380	806 / 16.649	813 / 16.995
	126 / 2.502	146 / 3.003	278 / 5.726

*Wien schafft gute Rahmenbedingungen für die Berufstätigkeit von Eltern: Zusätzlich zum Angebot der Tageseltern und Kindergruppen gibt es für 53 Prozent der 1,5- bis unter 3-jährigen Kinder einen Platz in einer Kinderkrippe.*

<b>Schulen<sup>3)</sup></b>	<b>2002/03</b> Zahl / Schüler/innen	<b>2003/04</b> Zahl / Schüler/innen	<b>2004/05</b> Zahl / Schüler/innen
Allgemein bildende Pflichtschulen	432 / 103.246	429 / 103.881	428 / 103.473
Allgemein bildende höhere Schulen	86 / 53.009	87 / 54.011	87 / 55.534
Berufsbildende Pflichtschulen	27 / 18.231	27 / 17.911	27 / 17.726
Berufsbildende mittl. und höhere Schulen	127 / 32.248	77 / 30.777 <sup>4)</sup>	77 / 31.089 <sup>4)</sup>
Anstalten der Lehrer/innen- und Erzieher/innenbildung	18 / 7.470	17 / 7.313	16 / 7.103

<sup>1)</sup> In städtischer und sonstiger Verwaltung, einschließlich 1 Krankenanstalt der Stadt Wien in Niederösterreich; 2004 ohne Pflegebereich. - <sup>2)</sup> Tatsächlich aufgestellt. - <sup>3)</sup> Zahl der Schulformen, nicht der Schulstandorte. Ohne Sonstige allgemein bildende und berufsbildende Schulen (Statut) sowie ohne Berufsbildende Akademien. - <sup>4)</sup> Vorläufige Zahlen; ohne Schulen mit Organisationsstatut.

## Bildung, Forschung und Entwicklung

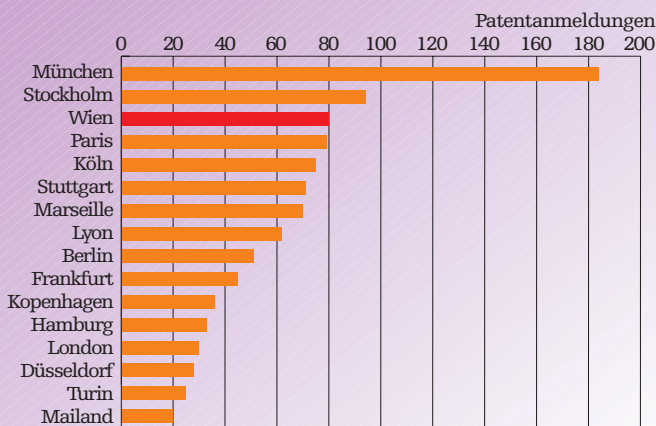
Fachhochschulen	2001/02	2002/03	2003/04
Studiengänge	17	26	30
Studierende	3.405	4.095	5.038
Absolventen/innen	715	705	.
<b>Universitäten und Univer- sitäten der Künste</b>			
Ordentliche Studierende	110.902	111.338	113.850
Absolventen/innen	8.058	8.374	.

### Private und öffentliche Ausgaben für F&E <sup>1)</sup> in 1.000 EUR

	1998	2002
Wien	1.650.068	2.020.589
Österreich	3.399.835	4.684.313
Anteil Wiens	% 49	43

Wien forscht und hat die größten Forschungs-Ausgaben aller Bundesländer: Knapp 330 Mio. EUR wurden von den Ländern in Forschung investiert, davon über 27 % von Wien.

### High-Tech-Patentanmeldungen am Europäischen Patentamt 2003 je 1 Mio. Erwerbstätige



<sup>1)</sup> Inklusive Landeskrankenanstalten.

# Beschäftigung und Arbeitsmarkt

## Beschäftigung und Arbeitsmarkt

<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>2003</b>	<b>2004<sup>4)</sup></b>	<b>2005</b>
Unselbständig Beschäftigte	759.604	753.516	756.506
Männlich	389.187	383.638	383.609
Weiblich	370.417	369.878	372.897
Geringfügig Beschäftigte	45.990	48.056	49.137
Männlich	17.705	18.852	19.449
Weiblich	28.285	29.204	29.688
Freie Dienstverträge	11.000	11.524	12.582
Männlich	5.769	6.009	6.595
Weiblich	5.231	5.515	5.987
Geringfügig freie Dienstverträge	13.779	14.484	14.814
Männlich	5.642	6.098	6.147
Weiblich	8.137	8.386	8.667
Erwerbstätige nach GSVG <sup>1)</sup>	64.520	68.112	71.287
Männlich	44.533	47.343	49.515
Weiblich	19.987	20.769	21.772
Freie Berufe	4.053	4.191	4.262
Männlich	2.340	2.404	2.436
Weiblich	1.713	1.787	1.826
Erwerbstätige nach BSVG <sup>2)</sup>	1.474	1.453	1.461
Männlich	899	885	865
Weiblich	575	568	551
<b>Beschäftigungsverhältnisse insgesamt</b>	<b>900.420</b>	<b>901.336</b>	<b>910.004</b>
Männlich	466.075	465.229	468.616
Weiblich	434.345	436.107	441.388

*Aktive Arbeitsmarktpolitik: In Wien stehen heuer für Maßnahmen und Programme insgesamt 350 Millionen Euro zur Verfügung.*

	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Lehrlinge	16.040	16.043	16.891
Männlich	10.068	10.125	10.069
Weiblich	5.972	5.918	6.822
Lehrbetriebe	4.574	4.437	4.412

	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>
Vorgemerkte Arbeitslose	79.872	82.025	81.436
dar. Ausländer/innen	17.081	18.005	19.551
Arbeitslosenquote (nach EU-Standard) %	7,7	8,9	.
Gemeldete offene Stellen	2.864	2.943	4.284
Stellenandrangziffer <sup>3)</sup>	27,9	27,9	19,0

<sup>1)</sup> GSVG = Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz. - <sup>2)</sup> BSVG = Bauern-Sozialversicherungsgesetz. - <sup>3)</sup> Arbeitslose je gemeldete offene Stelle. - <sup>4)</sup> Seit 1.1.2004 werden Personen, die eine Schulung des AMS besuchen und dafür eine Beihilfe zur Deckung ihres Lebensunterhaltes beziehen, nicht mehr in die unselbständige Beschäftigung eingerechnet.



# Einkommen und Soziale Sicherheit

## Einkommen und Soziale Sicherheit

<b>Einkommen</b>		<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Durchschnittlicher Jahresnettobezug				
Arbeitnehmer/in	EUR	18.217	18.337	18.489
Davon männlich	EUR	20.863	20.845	21.033
weiblich	EUR	15.331	15.526	15.684
<i>Veränderung</i>	%	+ 1,7	+ 0,7	+ 0,8
Pensionist/in	EUR	15.973	16.327	16.412
Davon männlich	EUR	19.356	19.762	19.684
weiblich	EUR	13.851	14.126	14.284
<i>Veränderung</i>	%	+ 1,3	+ 2,2	+ 0,5
<b>Dauerleistungen der öffentlichen Sozialhilfe inkl. Mietbeihilfen</b>				
Bezieher/innen <sup>1)</sup>		10.363	10.740	10.761
Jahresaufwand	Mio. EUR	35,43	37,10	37,38
<b>Geldaushilfen</b>				
Bezieher/innen <sup>2)</sup>		56.848	57.031	65.021
Jahresaufwand	Mio. EUR	79,23	93,59	116,91
<b>Pflegegeld</b>				
Bezieher/innen <sup>3)</sup>		69.403	70.079	73.569
Jahresaufwand	Mio. EUR	320,58	318,08	329,91
<b>Städtische Pflegeheime</b>				
Geriatrizentren <sup>3)</sup>		8	8	8
Plätze <sup>3)</sup>		4.883	4.480	4.271
Bewohner/innen <sup>4)</sup>		7.527	6.325	6.048
Pflegetage <sup>2)</sup>		1.586.157	1.460.091	1.379.651
<b>Wohneinrichtungen für Wohnungslose</b>				
Zahl <sup>3)</sup>		26	24	27
Plätze <sup>3)</sup>		2.203	2.273	2.342
Bewohner/innen <sup>2)</sup>		3.795	3.790	3.774
<b>Frauenhäuser</b>				
Plätze <sup>3)</sup>		164	164	164
Aufnahmen <sup>2)</sup>		1.035	969	952

*Ein Ort zum Wohnen: Das neu eröffnete FrauenWohnZentrum Springergasse bietet mit seinen 32 Wohnplätzen wohnungslosen Frauen seit Dezember 2005 rund um die Uhr Betreuung und Frauen mit psychischen Problem, Suchtproblemen oder mit Tieren, einen Ort zum Wohnen an.*

<sup>1)</sup> Monatsdurchschnitt. - <sup>2)</sup> Jahressumme. - <sup>3)</sup> Jahresende. - <sup>4)</sup> Stand am Jahresanfang plus Zugänge während des Jahres.

# Kunst, Kultur und Medien

## Kunst, Kultur und Medien

Museen <sup>1)</sup>	2002	2003	2004
Zahl	93	100	101
Besucher/innen	7.070.743	7.600.856	8.275.292

*Wussten Sie, dass im Jahre 2004 ca. 110.000 Kinder mit ihren Begleitpersonen das ZOOM Kindermuseum im Museumsquartier besuchten?*

### Top 10 Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausstellungshäuser

	Besucher/innen 2004		Besucher/innen 2004
Schloss Schönbrunn Tiergarten	2.216.000	Kunsthistorisches Museum (Hauptgebäude)	570.900
Schönbrunn	1.725.600	Silberkammer, Hofburg	548.000
Albertina	750.500	Donauturm	402.700
Riesenrad	620.000	Österreichische Galerie Belvedere	360.100
Kaiserappartements + Sisi Museum (Kombiticket), Hofburg	571.000	Schatzkammer, Hofburg	324.100

### Theater<sup>2)</sup>

	2002	2003	2004
Zahl	44	45	44
Sitz- und Stehplätze	20.993	20.686	22.310
Vorstellungen	3.953	3.700	3.914
Besucher/innen	2.686.378	2.532.602	2.713.590

### Kinos

	2003	2004	2005 <sup>4)</sup>
Säle	163	158	169
Sitzplätze	31.171	30.371	33.519
Vorstellungen	201.490	192.912	152.782
Besucher/innen	5.347.986	5.815.596	4.231.136

### Bibliotheken

	2002	2003	2004
Zahl <sup>3)</sup>	80	63	67
Bände	22.356.875	21.416.237	22.541.282
Zeitschriften	68.432	91.104	70.639

### Tages- und Wochenzeitungen

	22	21	20
<b>Zeitschriften und Fachpresse</b>	1.505	1.505	1.551

### Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien

	März 2003	Juni 2004	April 2005
Mobiltelefon	% 75,7	69,3	91,1 <sup>5)</sup>
Computer	% 49,9	58,7	61,4
Internet-Zugang	% 36,8	49,5	49,1

<sup>1)</sup> Es gibt zirka 150 Museen, davon melden zwischen 90 und 100. - <sup>2)</sup> Es gibt (die Nebenbühnen nicht gerechnet) zirka 70 Theater, von denen hier nur die wichtigsten ausgewiesen sind; die Zahlen beziehen sich auf die Spielzeiten 2001/02, 2002/03 und 2003/04. - <sup>3)</sup> Ab 2003 Beschränkung auf Bibliotheken mit Bestand von mindestens 40.000. - <sup>4)</sup> Jänner bis Oktober. - <sup>5)</sup> Nur Haushalte mit mindestens 1 Mitglied im Alter von 16-74 Jahren.

# Sport und Freizeit, Wirtschaft

## Sport und Freizeit

	2002	2003	2004
<b>Großsportanlagen und Sporthallen</b>	144	146	157
<b>Städtische Bäder</b>			
Hallenbäder			
Zahl	11	11	11
Besucher/innen	1.124.646	1.089.065	1.074.908
Sommerbäder			
Zahl	17	17	17
Besucher/innen	2.426.016	3.134.519	1.958.065
Kinderfreibäder			
Zahl	11	14	11
Besucher/innen	214.718	334.547	217.175

*Tanzendes Wien - in der Saison 2004/05 auf 582 Ballveranstaltungen.*

## Wirtschaft

### Reales Wirtschaftswachstum zu Preisen 1995

Wirtschaftstätigkeiten <sup>1)</sup> (ÖNACE)	Reale Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahr		
	2002	2003	2004 <sup>3)</sup>
Sachgütererzeugung und Bergbau	+ 0,6	- 3,3	- 1,7
Energie- und Wasserversorgung	+ 10,2	- 4,7	- 3,2
Bauwesen	- 1,7	+ 4,4	+ 2,1
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	+ 2,8	+ 1,0	+ 2,5
Handel; Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	+ 0,6	+ 0,5	+ 1,0
Kredit- und Versicherungswesen	- 0,2	- 0,5	+ 2,8
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	+ 1,9	+ 1,6	+ 1,2
Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	+ 2,4	+ 1,1	+ 0,4
Öffentliche Verwaltung <sup>2)</sup>	.	.	- 2,4
Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	- 0,1	+ 0,8	+ 1,9
<b>Bruttowertschöpfung insgesamt</b>	<b>+ 1,1</b>	<b>+ 0,3</b>	<b>+ 0,6</b>

### Unternehmensneugründungen der gewerblichen Wirtschaft

Sparten	Kammermitglieder		
	2003	2004	2005
Gewerbe und Handwerk	1.625	3.071	3.309
Industrie	95	84	108
Handel	1.967	1.733	2.028
Bank und Versicherung	4	3	2
Transport und Verkehr	375	459	596
Tourismus und Freizeitwirtschaft	559	607	655
Information und Consulting	2.026	2.315	2.466
<b>Insgesamt</b>	<b>6.651</b>	<b>8.272</b>	<b>9.164</b>

<sup>1)</sup> Ohne Land- und Forstwirtschaft. - <sup>2)</sup> 2002, 2003: unter „Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen“. - <sup>3)</sup> Vorläufige Schätzwerte.

## Wirtschaft

### Wiener und österreichische Unternehmen als Investoren/innen im Ausland

#### Wien

		2001	2002	2003
Nominalkapital	Mio. EUR	7.639	9.481	10.735
Marktwert	Mio. EUR	15.853	22.333	26.851

#### Österreich

Nominalkapital	Mio. EUR	14.334	16.363	17.856
Marktwert	Mio. EUR	27.893	37.595	43.655

#### Anteil Wiens

Nominalkapital	%	53,3	57,9	60,1
Marktwert	%	56,8	59,4	61,5

### Ausländische Direktinvestitionen in Wien und Österreich

#### Wien

Nominalkapital	Mio. EUR	4.946	4.823	5.117
Marktwert	Mio. EUR	29.567	26.241	27.964

#### Österreich

Nominalkapital	Mio. EUR	9.751	10.056	9.068
Marktwert	Mio. EUR	46.094	46.000	45.773

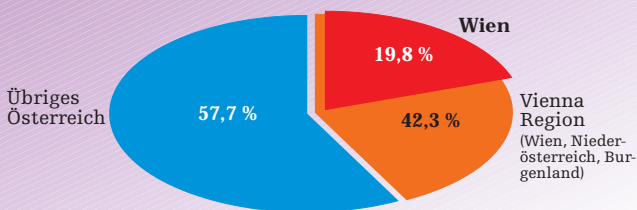
#### Anteil Wiens

Nominalkapital	%	50,7	48,0	56,4
Marktwert	%	64,1	57,0	61,1

	Wien		Österreich	
	Export	Import	Export	Import
<b>Außenhandel (Mio. EUR)</b>	<b>2005<sup>4)</sup></b>			
EU-24 <sup>1)</sup>	10.088,35	15.946,58	66.849,20	72.102,38
Übriges Europa	1.991,88	1.348,59	9.688,83	5.632,22
GUS	708,06	2.468,58	2.458,94	3.450,45
Afrika	152,66	715,35	1.115,95	1.095,27
Amerika	857,73	1.253,21	7.025,69	4.497,39
Asien <sup>2)</sup>	950,11	2.953,15	6.024,52	8.545,74
Australien/Ozeanien	124,28	13,41	642,18	98,99
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>14.889,97</b>	<b>24.698,86</b>	<b>93.996,10</b>	<b>95.492,84</b>

### Die Bedeutung Wiens und der Vienna Region für die österreichische Wirtschaft

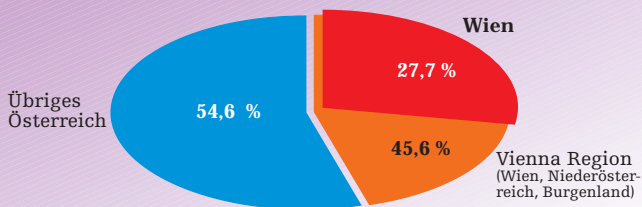
Wiens Anteil an der österreichischen Bevölkerung 2004



<sup>1)</sup> Ohne außereuropäische Territorien. - <sup>2)</sup> Ohne asiatische GUS-Staaten. - <sup>3)</sup> Inkl. Bordvorräte Drittstaaten. - <sup>4)</sup> Vorläufige Werte.

### Wirtschaft

Wiens Anteil an der österreichischen Wirtschaftsleistung 2003<sup>1)</sup>



Ein Fünftel der österreichischen Bevölkerung produziert mehr als ein Viertel der Wirtschaftsleistung Österreichs.

#### Entwicklung der Zahl der Arbeitsstätten

Arbeitsstätten

	1981	1991	2001
Arbeitsstätten	66.127	70.979	87.691

### Energie, Entsorgung und Wohnungen

#### Abfallaufkommen<sup>2)</sup>

		2002	2003	2004
Gesamtabfälle	t	988.184	1.003.563	1.026.431
Davon Mischabfälle <sup>3)</sup>	t	595.307	591.742	598.623
inerte Abfälle <sup>4)</sup>	t	88.999	104.240	103.897
Altstoffe	t	208.394	210.287	215.807
biogene Abfälle	t	90.423	92.291	101.449
Problemstoffe	t	5.061	5.004	6.655

#### Abwässer

		2003	2004	2005
Geklärte Abwassermengen	1.000 m <sup>3</sup>	204.141	202.666	197.048

#### Wasserversorgung

		2003	2004	2005
Wassergewinnung	1.000 m <sup>3</sup>	148.562	142.185	142.098
dar. Hochquellenleitungswasser	1.000 m <sup>3</sup>	136.210	136.099	136.709
Wasserverbrauch im Gemeindegebiet	1.000 m <sup>3</sup>	124.053	125.700	124.500
Max. Tagesabgabe	1.000 m <sup>3</sup>	532	469	499
Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Einwohner/in pro Tag	l	214	213	208

Wiens Wasser kommt aus den niederösterreichisch-steirischen Alpen - die Stadt ist damit in der einmaligen Situation, das Trinkwasser fast zur Gänze aus Hochgebirgsquellen zu beziehen.

<sup>1)</sup> Revisionsstand: Jänner 2006. - <sup>2)</sup> Sammlung der MA 48; Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. - <sup>3)</sup> Hausmüll u.ä. - <sup>4)</sup> Bauschutt u.ä.

# Energie, Entsorgung und Wohnungen, Tourismus

## Energie, Entsorgung und Wohnungen

Energetischer Endverbrauch		2002	2003	2004 <sup>2)</sup>
Diesel	TJ	29.979	33.048	34.568
Naturgas	TJ	28.866	32.263	32.529
Elektrische Energie	TJ	27.028	28.740	29.063
Fernwärme	TJ	18.657	18.529	18.984
Benzin	TJ	14.373	14.708	11.321
Gasöl für Heizzwecke und Heizöl	TJ	7.561	6.971	5.435
Sonstige	TJ	3.495	3.052	2.916
<b>Gesamt</b>	<b>TJ</b>	<b>129.959</b>	<b>137.309</b>	<b>134.817</b>

Wohnungen		2002	2003	2004
Fertig gestellte Wohnungen		5.628	7.370	7.281
Baubewilligungen für Wohnungen		5.050	6.246	.
<b>Wohnungen insgesamt<sup>1)</sup></b>		<b>918.619</b>	<b>925.674</b>	<b>931.082</b>

*Wohnungen zum Leben: Trotz Zunahme der Single-Haushalte werden die Wohnungen immer größer: Die Zahl der Wohnungen mit 90 m<sup>2</sup> und mehr stieg innerhalb von 20 Jahren um die Hälfte - auf 164.080.*

## Tourismus

Hotels und Pensionen (Stichtag 31. 5.) <sup>3)</sup>	2003	2004	2005	in %
		absolut		
<b>Zahl</b>	359	367	366	
<b>Verfügbare Betten</b>	39.641	41.682	42.692	100,0
Davon in 5-Sterne-Betrieben	3.843	5.787	5.580	13,1
4-Sterne-Betrieben	20.356	20.226	21.004	49,2
3-Sterne-Betrieben	10.066	10.213	11.006	25,8
2/1-Sterne-Betrieben	5.376	5.456	5.102	12,0
<b>Übernachtungen</b>	7.955.076	8.429.398	8.768.660	100,0
Wohnsitz in Österreich	1.413.125	1.428.219	1.464.017	16,7
Wohnsitz im Ausland	6.541.951	7.001.179	7.304.643	83,3
Darunter aus Deutschland	1.874.417	1.943.609	2.023.215	23,1
Italien	688.142	665.073	653.394	7,5
USA	526.133	608.915	603.983	6,9
Spanien	261.405	322.331	385.654	4,4
Großbritannien	341.972	391.429	385.271	4,4
Japan	274.600	326.375	368.198	4,2
Schweiz, Liechtenstein	258.162	290.298	269.440	3,1
Frankreich	236.222	265.255	253.473	2,9
Niederlande	167.939	170.651	158.355	1,8
Russland	.	119.597	144.393	1,6
Arabische Länder in Asien	60.499	83.392	139.043	1,6
Griechenland	105.494	96.311	116.054	1,3

*In Wien ins Neue Jahr: Rund 650.000 Besucherinnen und Besucher begrüßten das Jahr 2006 beim 16. Wiener Silvesterpfad.*

<sup>1)</sup> Fortschreibung, - <sup>2)</sup> Vorläufige Werte, - <sup>3)</sup> Einschließlich nur von Juli bis September geöffneten Saisonhotels (StudentInnenheime); 2005: 11 Betriebe mit 2.074 Betten.

# Tourismus, Verkehr

## Tourismus

Übernachtungen	2003	2004	2005	in %
		absolut		
Hotels und Pensionen	7.365.298	7.841.235	8.210.563	93,6
Jugendherbergen	437.198	430.092	421.302	4,8
Campingplätze	135.913	136.868	119.608	1,4
Privatquartiere <sup>1)</sup>	16.667	21.203	17.187	0,2
<b>Durchschnittliche Übernachtungsdauer</b>	2,37	2,38	2,38	
<b>Übernachtungen in Wien und Umlandgemeinden<sup>2)</sup></b>	8.523.726	9.081.869	9.476.164	

Bei Urlaubs- und Geschäftsreisen wurden 2003 in Wien ca. 3,3 Milliarden Euro ausgegeben.

2005 zog die Attraktivität Wiens 366 internationale Kongresse mit über 160.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beinahe 800.000 Übernachtungen an.

## Verkehr

Öffentliches Nahverkehrsnetz		U-Bahn	Straßen- bahn	Auto- busse	Gesamt- betrieb
Linienlänge	km	61	232	638	931
Linien		5	33	81	119
Haltestellen		85	1.137	3.163	4.385
Fahrgäste	Mio.				
<b>2003</b>		409,6	203,8	108,6	722,0
<b>2004</b>		420,1	204,7	110,5	735,3
<b>2005</b>		427,5	207,7	111,6	746,8

2008: In 25 Minuten vom Karlsplatz in die Donaustadt - und das ohne Umsteigen mit der U2, die um 9 Kilometer verlängert wird.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)		2003	2004	2005
<b>Fahrgäste insgesamt</b>	in 1.000	778.870	793.790	805.371
Davon mit Zeitkarten		529.434	530.781	533.091
Schülerkarten		191.044	201.311	208.745
Fahrscheinen		58.392	61.698	63.535
<b>Straßenlänge insgesamt</b>	km	2.793	2.796	2.796
Radverkehrsanlagen	km	918,6	955,2	1.011,4
<b>Kfz-Bestand insgesamt</b>		790.963	794.109	795.480
Darunter Pkw, Kombi		652.418	655.172	655.806
Lkw		58.396	58.322	58.506
einspurige Kfz		68.358	68.800	69.428

<sup>1)</sup> Keine Kompletterhebung, da die Meldung der Nächtigungen auf freiwilliger Basis erfolgt. - <sup>2)</sup> Klosterneuburg, Groß-Enzersdorf, Schwechat, Vösendorf, Mödling, Brunn am Gebirge und Perchtoldsdorf.

# Verkehr, Wahlen und politische Struktur

## Verkehr

	2003	2004	2005
<b>Kfz-Dichte</b> je 1.000 Einwohner/innen	494,8	488,9	481,7
<b>Kfz-Neuzulassungen insges.</b>	73.593	75.101	76.317
<b>Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	5.362	5.562	5.698
<b>Verunglückte Personen</b>	6.862	7.026	7.154
Männlich	3.982	4.030	4.111
Weiblich	2.880	2.996	3.043
dar. Tote	45	43	34
männlich	32	21	21
weiblich	13	22	13
<b>Luftverkehr (Flughafen Schwechat)</b>			
Landungen	98.398	112.275	115.346
Abflüge	98.412	112.284	115.341
Einreisende Personen	6.352.906	7.344.288	7.887.370
Ausreisende Personen	6.356.526	7.367.304	7.916.065
<b>Wiener Hafen</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
Güterumschlag insgesamt	t 1.456.808	1.283.796	1.230.023
Empfang	t 713.083	591.193	515.679
Versand	t 743.725	692.603	714.344

## Wahlen und politische Struktur

### Gemeinderatswahlen

Politische Partei	2001			2005		
	abgegebene gültige Stimmen		Mandate	abgegebene gültige Stimmen		Mandate
	abs.	in %		abs.	in %	
SPÖ	336.832	46,9	52	333.611	49,1	55
FPÖ	144.747	20,2	21 <sup>1)</sup>	100.780	14,8	13
ÖVP	117.683	16,4	16 <sup>2)</sup>	127.531	18,8	18
GRÜNE	89.395	12,4	11 <sup>2)</sup>	99.432	14,6	14
LIF	24.669	3,4	-	-	-	-
BZÖ	-	-	-	7.824	1,2	-
Sonstige	4.733	0,7	-	10.387	1,5	-
<b>Zusammen</b>	<b>718.059</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>	<b>679.565</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> 8 Abgeordnete der FPÖ gründeten 2005 als BZW (Bündnis Zukunft Wien, Wiener Landesorganisation des Bündnis Zukunft Österreich) eine eigene Fraktion. - <sup>2)</sup> Ein Abgeordneter wechselte 2005 von den GRÜNEN zur ÖVP.



# Wahlen und politische Struktur

## Wahlen und politische Struktur

**Bürgermeister:** Dr. Michael Häupl

**Vizebürgermeister/in:** Grete Laska und Dr. Sepp Rieder

**Amtsführende Stadträte/innen:**

**Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz**

**und Personal:** Mag.<sup>a</sup> Sonja Wehsely

**Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke:** Dr. Sepp Rieder

**Bildung, Jugend, Information und Sport:** Grete Laska

**Kultur und Wissenschaft:** Mag. Dr. Andreas Mailath-Pokorny

**Gesundheit und Soziales:** Mag.<sup>a</sup> Renate Brauner

**Stadtentwicklung und Verkehr:** Dipl.-Ing. Rudolf Schicker

**Umwelt:** Mag.<sup>a</sup> Ulli Sima

**Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung:** Werner Faymann

**Stadträte/innen ohne eigenen Geschäftsbereich:**

**ÖVP:** Dr. Johannes Hahn, Mag.<sup>a</sup> Katharina Cortolezis-Schlager

**GRÜNE:** David Ellensohn, Monika Vana

**FPÖ:** DDr. Eduard Schock

## Bezirksvertretungswahlen 2005

Politische Partei	Bezirksvorsteher/in	2. Bezirksvorsteherstellvertreter/in <sup>1)</sup>	Mandate
SPÖ	16	6	520
FPÖ	-	6	143
ÖVP	5	6	240
GRÜNE	2	5	204
Sonstige	-	-	5
<b>Zusammen</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>1.112</b>

## EU-Wahlen

Politische Partei	1999		2004	
	abgegebene gültige Stimmen		abgegebene gültige Stimmen	
	abs.	in %	abs.	in %
SPÖ	158.317	34,3	152.789	37,4
ÖVP	92.321	20,0	78.490	19,2
FPÖ	101.190	21,9	22.399	5,5
GRÜNE	69.316	15,0	91.350	22,4
MARTIN	-	-	56.250	13,8
Sonstige <sup>2)</sup>	39.870	8,6	6.977	1,7
<b>Zusammen</b>	<b>461.014</b>	<b>100,0</b>	<b>408.255</b>	<b>100,0</b>

<sup>1)</sup> Wird von der zweitstärksten Partei gestellt. - <sup>2)</sup> 1999: LIF, KPÖ, CSA; 2004: LINKE.

# Öffentliche Finanzen, Wien im Vergleich

## Öffentliche Finanzen

### Voranschlag der Stadt Wien

	2006			
	Einnahmen		Ausgaben	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.228,08	12,6	2.107,31	21,6
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8,10	0,1	121,33	1,2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	706,56	7,3	1.217,91	12,5
Kunst, Kultur und Kultus	17,51	0,2	226,50	2,3
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	214,11	2,2	1.493,24	15,3
Gesundheit	39,16	0,4	1.076,25	11,0
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	81,41	0,8	870,92	8,9
Wirtschaftsförderung	18,88	0,2	136,56	1,4
Dienstleistungen	1.387,31	14,2	1.847,15	18,9
Finanzwirtschaft	6.039,10	62,0	654,36	6,7
<b>Zusammen</b>	<b>9.740,22</b>	<b>100,0</b>	<b>9.751,53</b>	<b>100,0</b>

## Wien im Vergleich

### Wirtschaftskraft der Hauptstadtregionen in der EU

#### Bruttoregionalprodukt pro Kopf 2000-2002

Stadt / Stadtregion	Bruttoregionalprodukt zu Marktpreisen in EUR			Veränderung 2000- 2002 i. %
	2000	2001	2002	
Athen / Attiki	11.901	12.722	13.674	14,9
Prag	12.618	15.063	17.366	37,6
EU-25	19.765	20.495	21.170	7,1
Berlin	22.564	22.585	22.709	0,6
Madrid	20.488	21.911	23.077	12,6
Rom / Lazio	22.829	24.375	25.303	10,8
Helsinki / Etelä-Suomi	29.319	30.567	31.604	7,8
Amsterdam / Noord-Holland	29.896	31.309	32.209	7,7
Dublin / Southern and Eastern Ireland	29.741	32.603	36.247	21,9
München / Oberbayern	36.359	36.549	37.142	2,2
<b>Wien</b>	<b>36.750</b>	<b>37.777</b>	<b>38.656</b>	<b>5,2</b>
Paris / Ile de France	36.920	38.033	38.854	5,2
Stockholm	40.582	37.563	39.652	-2,3
Bruxelles-Capitale	49.350	50.369	50.771	2,9
Luxemburg	48.526	49.875	51.111	5,3
Inner-London	69.134	70.375	75.025	8,5

*2005: In einem aktuellen Ranking der günstigsten Büromieten in europäischen Metropolen belegt Wien mit 299 Euro (Inklusivmiete pro m<sup>2</sup> und Jahr) den dritten Platz. Nur Budapest und Prag sind noch günstiger.*

# Wien im Vergleich

## Wien im Vergleich

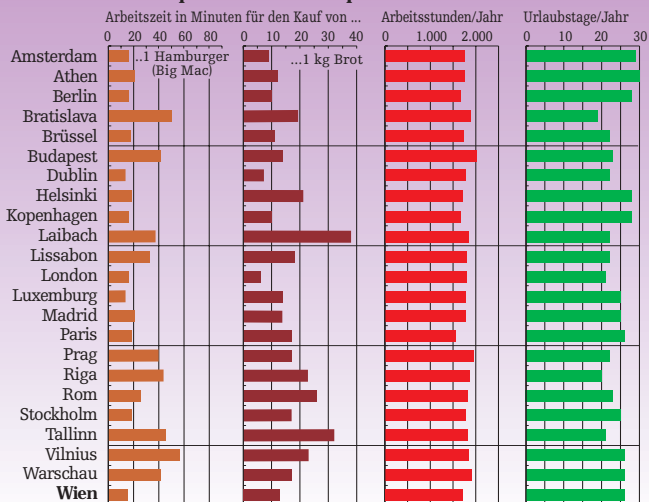
In der Studie „Quality of Life Survey 2005“ der international tätigen „Mercer Consulting Group“ belegt Wien im Ranking der EU-Städte den ersten Platz. Im internationalen Vergleich bietet Wien die drittbeste Lebensqualität weltweit.

### Monatliche Lebenshaltungskosten in den Hauptstädten der EU 2003

Stadt	Monatliche Ausgaben in EUR <sup>1)</sup>		Stadt	Monatliche Ausgaben in EUR <sup>1)</sup>	
	Ins-gesamt	Nahrungs-mittel		Ins-gesamt	Nahrungs-mittel
Bratislava	728	192	Berlin	1.435	335
Prag	771	153	Amsterdam	1.473	342
Riga	827	188	Luxemburg	1.490	376
Vilnius	930	176	Brüssel	1.509	389
Tallinn	951	219	Dublin	1.577	389
Warschau	965	188	<b>Wien</b>	<b>1.603</b>	<b>398</b>
Laibach	1.048	298	Helsinki	1.639	392
Budapest	1.065	228	Paris	1.701	422
Lissabon	1.240	306	Stockholm	1.736	393
Madrid	1.302	323	London	1.858	360
Rom	1.399	393	Kopenhagen	1.883	406
Athen	1.405	330			

**Big Mac-Index:** In Wien muss man im Schnitt 15 Minuten arbeiten, um sich einen Big Mac zu verdienen. Dazu im Vergleich: Prag - 40 Minuten und Budapest - 42 Minuten.

### Lebensqualität in den Hauptstädten der EU 2004



<sup>1)</sup> Nach überwiegend europäischen Konsumgewohnheiten gewichteter Warenkorb.

## Periodika

### Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien

Ca. 400 Seiten / Preis € 32,70 / ISSN 0259-6083

Die umfangreichste statistische Publikation des Referats, die neben Tabellen auch viele Grafiken umfasst, informiert jährlich über eine Vielzahl von Aspekten der Stadt Wien - so etwa über Bevölkerung, Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft, Verkehr und Tourismus, Wohnen, Arbeitsmarkt, soziale Fragen, Preise, Ausbildung, Kunst und Kultur, Sport und Freizeit, Wahlen, Verwaltung, Rechtspflege und Steuern. Auch als CD-ROM lieferbar.

### Statistisches Taschenbuch der Stadt Wien

Ca. 300 Seiten / Preis € 10,00 / ISSN 0259-7985

Das Statistische Taschenbuch bringt alljährlich auf etwa 270 Seiten in 23 Abschnitten Vergleiche Wiens mit österreichischen bzw. europäischen Städten, sowie wertvolle Informationen über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen Wiens. Auch als CD-ROM lieferbar.

### Die Leistungen der Stadt Wien

Online im Webservice der Stadt Wien [www.wien.at](http://www.wien.at) / ISSN 1028-0685

Der Leistungsbericht der Stadt Wien informiert jährlich über das kommunale Leben Wiens und bietet einen kurzen Überblick über die Projekt- und Arbeitsschwerpunkte der einzelnen Abteilungen der Wiener Stadtverwaltung.

### Statistische Mitteilungen der Stadt Wien

Ca. 60 Seiten / Preis € 8,00, Doppelheft € 16,00, im Abonnement € 25,00 / ISSN 1028-0677 (Neue Folge)

Diese Vierteljahresschrift ist ein Forum für Diskussionen über wienrelevante Bereiche in Form von ausführlichen Fachartikeln.

Hinweis auf einige Hefte:

### Der Wirtschaftsstandort Wien in Zahlen 2005, H. 4/2004

Dieses Sonderheft enthält eine Fülle an Daten und Abbildungen zum Wirtschaftsstandort Wien, auch im internationalen Vergleich: Von Arbeitsmarkt bis Wirtschaftswachstum ebenso wie von Außenhandel bis zur wissenschaftlichen Publikationsdichte.

### Gendersensible Statistik – Vom Sex-Counting zur Genderanalyse, H. 1,2/2005

Der Beitrag zur gendersensiblen Statistik wirft die Frage auf, welche Rolle die Statistik beim Thema Gender Mainstreaming spielt und welches Potential zur Genderanalyse in der vorhandenen Datenlandschaft liegt.

### 25 Jahre UNO-City in Wien, H. 1/2004

Diese Publikation bietet einen historischen Rückblick auf die Geburtsstunde der UNO-City Wien und einen Überblick über die Internationalen Organisationen in Wien.

### Wien in Zahlen

20 Seiten, Tabellen / kostenlos / ISSN 1028-074X

Kurze Zahlenübersicht über Wien in deutscher und englischer Sprache.

Erhältlich sind diese Veröffentlichungen zwischen 9 und 15 Uhr im Referat Statistik und Analyse der MA 5, Volksgartenstraße 3, 1010 Wien, Tel.: +43-1-4000-88629. [statistik@m05.magwien.gv.at](mailto:statistik@m05.magwien.gv.at)

Umfangreiches statistisches Material ist auch auf der Homepage der Statistik der Stadt Wien zu finden: [www.statistik.wien.at](http://www.statistik.wien.at)

### Quellen:

**Stadtgebiet und Meteorologie:** Magistratsabteilung (MA) 18 und MA 41; Statistische Jahrbücher Berlin und München 2005; Statistisches Jahrbuch Zürich 2003; Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Klimaabteilung. **Bevölkerung:** Statistik Austria (ST.AT) - Direktion Bevölkerung. **Gesundheit:** MA 15 - Ref. I/1,5; Bundesministerium (BM) für Gesundheit und Frauen - Abt. IV/A/3; Ärztekammer für Wien; Pharmazeutische Gehaltskasse für Wien. **Bildung und Forschung:** ST.AT - Direktion Bevölkerung und Direktion Volkswirtschaft; BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur; Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO); Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat). **Beschäftigung und Arbeitsmarkt:** Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Sozialversicherungsanstalt der Bauern; Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft; Wirtschaftskammer Wien (WKW); Arbeitsservice Wien; Eurostat. **Einkommen und Soziale Sicherheit:** ST.AT - Direktion Volkswirtschaft; MA 15; Fonds Soziales Wien; Wiener Krankenanstaltenverband; Verein Wiener Frauenhäuser. **Kunst, Kultur und Medien:** Direktionen der Museen, Theater, Bibliotheken; Wien Tourismus; MA 4; Pressehandbuch; ST.AT - Europäische Erhebungen über den IKT-Einsatz in Haushalten 2003-2005. **Sport und Freizeit:** MA 44 und MA 51. **Wirtschaft:** WIFO; WKW; Österreichische Nationalbank; ST.AT - Direktion Volkswirtschaft; ST.AT - Arbeitsstättenzählung 1981, 1991, 2001. **Energie, Entsorgung und Wohnungen:** MA 30, MA 31 und MA 48; MA 38; ST.AT - Direktion Bevölkerung (Gebäude- bzw. Häuser- und Wohnungszählungen 1981 - 2001). **Tourismus:** MA 5; Stadt Wien Marketing und Prater Service GmbH; Wien Tourismus. **Verkehr:** Wiener Linien GmbH & Co KG - Abteilung Unternehmenscontrolling; Verkehrsverbund Ost-Region; MA 28 und MA 46; ST.AT - Direktion Raumwirtschaft und Direktion Unternehmen. **Wahlen und politische Struktur:** Stadtwahlbehörde; Bundeswahlbehörde; Magistrat der Stadt Wien. **Öffentliche Finanzen:** MA 5. **Wien im Vergleich:** Eurostat; UBS; CB Richard Ellis; Mercer Consulting Group.